

Pressemitteilung

Wenn Daten nicht mehr fließen können...

Ursachen für Engpässe beim Datenfluss und was dagegen unternommen werden kann

Saarbrücken, 19. Februar 2019 – Die Tatsache, dass die Bandbreite der Netze langsamer wächst als der Bedarf der Anwender und dass nicht überall ausreichende Bandbreite zur Verfügung steht, sorgt vielfach für Performance-Einschränkungen. Aber es gibt durchaus Tricks, mit denen Unternehmen diese Engpässe vermeiden können.

Die Problematik der „Datenengpässe“ lässt sich sehr gut mit dem Wasserfluss innerhalb eines Mehrfamilienhauses vergleichen: Wenn beispielsweise alle Bewohner zur gleichen Zeit duschen möchten, muss innerhalb kürzester Zeit sehr viel Wasser bis in das oberste Stockwerk geliefert werden. Dabei können Wasserlieferant und Leitungen durchaus an ihre Grenzen stoßen, so dass im obersten Stock nur noch ein Rinnsal aus der Wasserleitung kommt.

Ähnlich verhält es sich mit dem Datenfluss, denn in Unternehmen gibt es ebenfalls Spitzenzeiten in der Auslastung der Netze. Dabei kann man diesen Engpässen mit ein paar einfachen Methoden entgegenwirken.

So sollte z.B. besprochen werden, ob sich die parallel anfallenden Aufgaben nicht zu unterschiedlichen Zeiten erledigen lassen. Außerdem ist es wichtig, die Mitarbeiter zu sensibilisieren und idealerweise für Transparenz hinsichtlich der Datenströme zu sorgen. Dadurch wird allen bewusst, dass jeder ein bisschen an seinem Verhalten oder seiner Arbeitsstruktur ändern muss, damit alle von einer guten Netzperformance profitieren. Als hilfreich hat sich auch erwiesen, wenn seitens der Unternehmensleitung Regeln hinsichtlich extrem großer Datendownloads oder Online-Schulungen vorgegeben werden, um die Beanspruchung zu reduzieren. Grundsätzlich geht es darum, ein Bewusstsein für Datenvolumina zu entwickeln und für Entlastung zu sorgen, etwa indem große Downloads oder Webkonferenzen in die Randzeiten verlagert werden.

Als Anbieter von Cloudlösungen hat eurodata zu dieser Thematik eine Infografik entwickelt, in der die Situation visualisiert und Lösungen vorgestellt werden.

Die Infografik kann unter www.eurodata.de/news/wenn-daten-nicht-mehr-flieBen-können... angesehen und heruntergeladen werden.

Pressekontakt

eurodata AG

Markus Metz

Mail: m.metz@eurodata.de

Tel: 0681 / 8808 – 734

eurodata AG

Die eurodata Unternehmensgruppe entwickelt und betreibt cloudbasierte Softwarelösungen und IT-Services. Im Mittelpunkt stehen kaufmännische Anwendungen, die für die Bereiche Personal- und Finanzwesen sowie das Management von Unternehmen von besonderer Bedeutung sind. Seit Gründung im Jahr 1965 stellen Steuerberatungen, Tankstellen- und Handelsnetze den Kern des eurodata Kundenstamms dar. Heute vertrauen insgesamt mehr als 80.000 Kunden der sicheren Cloud „Made in Germany“ aus dem in Deutschland ansässigen, zertifizierten eurodata Rechenzentrum. Die Mission von eurodata ist, ihre Kunden durch automatisierte und digitalisierte Prozesse darin zu unterstützen, die Chancen für ein vernetztes Arbeiten konkret zu nutzen. Modernste Digitalisierungs- und Business Analytics-Lösungen für dezentrale Ecosysteme sowie professionelle Web-Dienstleistungen komplettieren heute das eurodata Produktportfolio und fördern die stetige Innovation aller Lösungen der eurodata Gruppe. Mehr als 500 Mitarbeiter in Deutschland und Europa engagieren sich für diese Mission.